

Die Oberbadische

Reparieren statt Wegwerfen

Im Repair Café arbeiten die Überzeugungstüftler

Alexandra Günzschel 09.11.2024 - 06:38 Uhr



Im Repair Café Lörrach wird repariert statt weggeworfen: Dafür sorgen unter anderem Florian Schnettelker, VHS-Leiter Tom Leischner, Gastgeberin Beatrice Kaltenbach-Holzmann, Kurt Spittler, Otto Hugenschmidt sowie die Initiatorin Klaudia Klein von der Bürgerstiftung. Foto: Alexandra Günzschel

Unter dem Motto „Wegwerfen? Denkste!“ laden im Repair Café bis zu 15 Tüftler alle zwei Monate in die Halle 9 ein. Dort bringen sie Haushaltsgeräte, Fahrradschläuche, altes Spielzeug und vieles mehr wieder auf Vordermann.

Das Radio rauscht nur noch, die Kaffeemaschine spinnt und der Toaster produziert Aktivkohle? Höchste Zeit für neue Geräte, würden jetzt viele sagen. Das Team vom Repair Café Lörrach sieht das anders. Ein Besuch kann sich also lohnen – selbst dann, wenn das Gerät am Ende immer noch nicht funktioniert. Die Erfolgsquote liegt bei immerhin 50 bis 60 Prozent, aber manchmal hilft das Team auch mit Hinweisen weiter: Der Besucher lernt etwas über sein Objekt und kann sich mit anderen Besitzern defekter Gegenstände bei Kaffee und Kuchen austauschen. Finanziert wird der Service über freiwillige Spenden. Gemeinsame Betreiber sind die VHS Lörrach & Steinen, die Bürgerstiftung sowie die Halle 9 als Veranstaltungsort.

Ehrenamtlich tüfteln

Es sind Überzeugungstäter und begeisterte Tüftler, die ihr Können dort ehrenamtlich einbringen. Initiiert wurden die Treffen von Klaudia Klein von der Lörracher Bürgerstiftung. Die Idee dazu kam ihr vor etwa neun Jahren, als sie bei einem der ersten Repair Cafés in der Region in Weil am Rhein in einer langen Schlange stand. „Das können wir in Lörrach auch“, so ihr Gedanke.

Gesagt, getan. Schnell fand Klein Mitstreiter, holte die Bürgerstiftung und die Volkshochschule mit ins Boot, und dank Beatrice Kaltenbach-Holzmann war mit der Halle 9 auch bald ein geeigneter Raum gefunden.

VHS-Leiter Tom Leischner und Kaltenbach-Holzmann betonen im Gespräch die Bedeutung des Nachhaltigkeitsgedankens, der hinter dem Angebot steht. Letztlich will das Repair Café unserer Wegwerfgesellschaft etwas entgegensetzen.

Das Orga-Team sorgt an den Samstagen, an denen das Café stattfindet, für die Bewirtung der Gäste. Doch ohne die Tüftler, die sich an mehreren Tischen um die mitgebrachten Objekte kümmern, „läuft“ im Repair Café nichts.

Einige sind Amateurfunker beim Ortsverband A09 Dreiländereck.

„Wir sind es gewohnt, unsere Geräte selbst zu bauen“, sagt Florian Schnettelker. Der gelernte Fernmeldetechniker Kurt Spittler hilft bei der Reparatur von elektrischen Geräten ebenfalls gerne weiter.

Die Herausforderungen

Ob defekte Staubsauger, Uhren oder Küchenmaschinen: Die Herausforderungen sind vielfältig und werden gemeinsam mit den Besitzern angegangen. Gut sei die Erfolgsquote bei hochwertigen älteren Geräten, erklären die Ehrenamtlichen. Billige Neuware dagegen sei oftmals so konzipiert, dass ein Ersatzgerät preiswerter komme als die Reparatur, bedauern sie. Gut finden die Tüftler deshalb das ein neues EU-Gesetz, das ein Recht auf Reparatur von Produkten garantieren soll.

Otto Hugenschmidt, ebenfalls lizenzierter Funkamateur, erklärt das Vorgehen: Als erstes sucht er im Internet nach typischen Schadstellen für das jeweilige Gerät. Mit etwas Glück existiert sogar ein YouTube-Video, das das weitere Vorgehen Schritt für Schritt erklärt.

Neue Aktionen

Für die kommenden Monate hat sich das Team zwei neue Aktionen ausgedacht. Ab sofort können dort alte Brillen abgegeben werden, die dann ausgemessen und gereinigt an Personen mit einer Sehschwäche in aller Welt verschenkt werden.

Darüber hinaus wollen die Veranstalter Kinder und Jugendliche ab acht Jahren stärker für Technik begeistern und bieten Workshops im Löten an. Beim Quartiersfest in Stetten und dem Sommerfest an der Albert-Schweitzer-Schule wurden damit gute Erfahrungen gemacht. Das Angebot soll zum ersten Mal am Samstagmorgen, 15. Februar, stattfinden.

Die nächsten Cafés

Das nächste Repair Café findet am Samstag, 23. November, 10 bis 12.30 Uhr, in der Gewerbestraße 9 statt. Termine 2025: jeweils samstags von 10 bis 12.30 Uhr am 15. Februar, 5. April, 28. Juni, 20. September und 15. November, Halle 9 und jeweils freitags von 17 bis 19.30 Uhr in der Grundschule Steinen am 28. März, 23. Mai und 16. Juli.